



# Der Sendbote

Numero 119  
Brachmond/Heumond  
1000+1016

BÜNDNIS ABENDLÄNDISCHER RITTERSCHAFTEN - EINHEIT IN DER VIELFALT EUROPAS

Ein Gott zum  
Grüße ehevor!

**Vielmännliche Burgfrauen,  
wohledle ritterliche Freunde!**

Die Hofämter am Hof des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation hatten sich aus den merowingischen Hausämtern entwickelt und wurden seit dem 10. Jahrhundert nur noch von bedeutenden Reichsfürsten ausgeübt, wobei sie in der Praxis immer mehr symbolischer Natur wurden, während die ursprüngliche Funktion fast ganz verloren ging. Die bedeutendsten von ihnen wurden später als „Erzämter“ mit der Kurwürde verbunden, also von den Kurfürsten ausgeübt.

Die Hofämter des Reiches waren bei den weltlichen Kurfürsten schon früh erblich beziehungsweise bei den geistlichen Fürsten an den jeweiligen Bischofsstuhl gebunden. Ihre praktische Ausübung in Stellvertretung des kurfürstlichen Inhabers wurde seit Beginn des 13. Jahrhunderts niederrangigeren Adelsgeschlechtern als „Erbamt“ übertragen.

Mit ritterlichem Gruß und Handschlag

*Alunrat der Gair*

Schriftleiter



## DER TRUCHSESS

*Truchsess war ein Hofamt in der mittelalterlichen Hofgesellschaft für den obersten Aufseher über die fürstliche Tafel. Der Ausdruck stammt von althochdeutsch truthsāzo „Vorgesetzter des Trosses“ (lateinisch dapifer, französisch écuyer de cuisine, englisch steward, ungarisch asztalnok, polnisch stolnik, niederländisch drossaard, niederdeutsch Drost). Das Truchsessenamnt gehört wie Marschall, Schenk und Kämmerer zu den höchsten Hofämtern.*

Truchsess: Darstellung auf einem Kartenspiel von 1455

